

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[9724.] Halle, 1. November 1847.  
Wir erlauben uns, Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass wir unser Sortimentsgeschäft ohne Activa und Passiva an Herrn **C. E. M. Pfeffer** dergestalt verkauft haben, dass dasselbe mit dem 1. Januar 1848 an ihn übergeht.

Herr **Pfeffer**, welcher seit 16 Jahren dem Buchhandel angehört, hat über 10 Jahre in unserer Handlung gearbeitet und können wir ihn unseren geehrten Herren Collegen ebensowohl hinsichtlich seines Charakters als seiner Thätigkeit und Geschäftskennntniss auf das Angelegenlichste empfehlen. Auch in Betreff der Mittel zu geeignetem Fortbetriebe der Handlung ist Herr **Pfeffer** günstig gestellt.

Das Sortimentsgeschäft wird die Firma: **Schwetschke'sche Sortiments-Buchhandlung (C. E. M. Pfeffer)** führen, wogegen unsere Verlagshandlung, die uns nach wie vor eigenthümlich verbleibt,

**C. A. Schwetschke und Sohn**  
(Verlagshandlung)

firmirt.

Hinsichtlich alles Uebrigen beziehen wir uns auf die nachstehende Mittheilung des Herrn **Pfeffer** und ersuchen Sie nur noch, sämtliche Journale für 1848, sowie alles nach Schluss dieses Jahres zu Liefernde der **Schwetschke'schen Sortiments-Buchhandlung** in Rechnung stellen zu wollen, ebenso die in k. Oster-Messe von uns zu disponirenden Gegenstände; da, wo dies Letztere nicht beliebt werden sollte, erbitten wir gefällige Notiz, um dann die Disponenden unverzüglich zu remittiren.

In achtungsvoller Ergebenheit zeichnen wir

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

Halle, 1. November 1847.

Mit Bezug auf vorstehende Mittheilung der Herren **C. A. Schwetschke und Sohn** mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich das von den genannten Herren ohne Activa und Passiva erkaufte und mit dem 1. Januar 1848 an mich übergehende Sortimentsgeschäft von da ab unter der Firma:

**Schwetschke'sche Sortiments-Buchhandlung**

**C. E. M. Pfeffer**

mit regem Eifer und angestrenzter Thätigkeit fortzuführen gedenke.

Lassen Sie mir — bitte ich ergebenst — Ihre gütige Unterstützung dabei zu Theil werden, durch gewogentliche Offenhaltung eines Conto und Aufnahme meiner Firma in Ihre Leipziger Auslieferungsliste. Mein eifriges Bestreben wird es sein, das mir gewährte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Neuigkeiten aller Fächer erbitte ich in mehrfacher Anzahl, ebenso Ankündigungen, Placate, Verzeichnisse

herabgesetzter Preise, Auctions- und antiquarische Cataloge.

Inserate für den, in Schwetschke'schem Verlage erscheinenden **COURIER**, Hallische Zeitung, — Auflage 2600 — wollen Sie mir gefälligst zugehen lassen. Ankündigungen mit meiner Firma lasse ich dem Courier gratis beilegen, muss mir jedoch vorbehalten, dieselben nach Probeblättern ausdrücklich zu erbitten.

Meine Commissionen für Leipzig wird Herr **Hermann Kirchner** zu besorgen die Güte haben.

Ihrem Wohlwollen empfehle ich mich  
Hochachtungsvoll und ergebenst  
**C. E. M. Pfeffer.**

[9725.] Wohlau in Schlesien, d. 15. Octbr. 1847.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem gebe ich mir die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass ich auf hiesigem Platze eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung unter der Firma:

**Herrmann Mütze**

gegründet habe und mir dazu die Concession von der Königlichen Regierung ertheilt wurde.

Im Besitze von hinlänglichen eigenen Geldmitteln, zahlreichen Bekanntschaften an hiesigem Platze und in der Umgegend, verbunden mit angestrenzter Thätigkeit, glaube ich auf einen guten Erfolg meines Unternehmens rechnen zu dürfen und ersuche Sie daher:

*mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma in Ihre Auslieferungslisten aufzunehmen und mir Ihre Nova einfach, kirchliche und politische Streitschriften jedoch 4—6 fach, Placate, Anzeigen etc. gefälligst einzusenden.*

Nehmen Sie indess Anstand mir Rechnung zu geben, so wollen Sie fest Verlangtes nur gleich gegen Baar expediren.

Durch solide Geschäftsführung, reelle Handlungsweise und gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu ehren wissen.

Meine Commissionen zu übernehmen hatte die Güte:

Herr **C. L. Fritzsche** in Leipzig.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, bitte ich noch von meiner Unterschrift gefälligst Vormerk zu nehmen und zeichne  
Hochachtungsvoll  
**Herrmann Mütze.**

[9726.] **Bekanntmachung.**

Laut Circulair führen die Herren **Röll & Wegener** das von ihnen s. Z. käuflich übernommene **Perleberg-Wittstocker** Geschäft unter ihrer eigenen Firma; es existirt daher keine **Horvath'sche** Buchhandlung weiter als in Potsdam. Indem ich mich genöthigt sehe, dies wiederholt anzuzeigen, bemerke ich zugleich, daß die Herren **Röll & Wegener** ihre Handlung laut Circulair für eigene Gefahr und Rechnung führen, daher alles auf sie Bezug Habende sie allein angeht.

**Otto Janke.**

Firma: **Horvath'sche** Buchhandlung.

[9727.] **Associations-Gesuch.**

In einer der ersten Städte am Rhein wird in ein gemachtes Sortiments- und Verlagsgeschäft ein Associe gesucht, der über ein Kapital von circa 5000 Thaler verfügen kann. Schriftliche Anfragen besorgt die Redaction unter Chiffre **A. B. # 8245.**

[9728.] **Buchdruckerei-Verkauf.**

In einer nicht unbedeutenden Stadt der Preuß. Provinz Sachsen steht eine Buchdruckerei, versehen mit einer ganz neuen, vorzüglich eisernen und zwei hölzernen Pressen zu verkaufen. Auch kann der Verlag eines größeren Werkes, wovon bis jetzt circa ein Drittel erschienen, das bereits an 800 Käufer fand und vorzüglich in seinen ferneren Fortsetzungen noch einer großen Verbreitung fähig ist, mit abgelassen werden. Das Ganze dürfte für einen Mann, der sich als Verlagsbuchhändler etabliren will und fähig ist, einer Buchdruckerei vorzustehen, eine vortheilhafte Acquisition sein. Als erste Anzahlung sind 1000  $\text{fl}$  baar erforderlich. Nähere Auskunft hierüber wird Herr **E. Wagner**, Neumarkt, kleine Feuerkugel in Leipzig, auf portofreie Anfragen gern ertheilen.

[9729.] In einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands ist eine seit 30 Jahren bestehende renomirte Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit einem ausgebreiteten Commissionsgeschäft, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Hierauf Reflektirende, die mindestens über ein Kapital von 6000  $\text{fl}$  zu verfügen haben, wollen sich unter der Chiffre **F. K. # 8348** an die Redaction dieser Blätter wenden.

[9730.] **Zu verkaufen**

ist ein solides Verlagsgeschäft von mittlerem Umfang, bestehend aus meist wissenschaftlichen Werken. Der Preis wird so gestellt werden, daß schon in der nächsten D.-Messe wenigstens ein Drittel desselben wieder eingenommen wird. Frankirte Anfragen unter der Adresse **A—Z # 61.** gelangen an den Verkäufer durch **A. Froberger** in Leipzig.

[9731.] Um die noch vorräthigen Exempl. **Röhrmann's** sittlicher Zustand in Berlin gänzlich zu räumen, so erlasse ich von jetzt an das Exempl. gegen baar für  $7\frac{1}{2}$   $\text{Rth}$  und  $13/12$  Exempl. für 3  $\text{fl}$ , der Ladenpreis ist 1  $\text{fl}$ .  
Leipzig, im Decbr. 1847.

**Louis Rocca.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[9732.] In der **Decker'schen** Geheimen Oberhofbuchdruckerei in Berlin ist erschienen und an Preussische Buchhandlungen versandt:  
**Entwurf des Strafgesetzbuchs** für die Preussischen Staaten. 1847. 5 Bog. gr. 8. auf Median-Schreibpapier. geh. 5  $\text{Rth}$  ord. 3  $\text{Rth}$  netto.